I can't live without you!!!

Von xxxDevilLinxxx

Kapitel 1: Der Schock

Huhu Leute, also ich bin Linda-Chan und versuche mich das erste mal an einer Shonen-Ai story.
Ich nehme Lob und Kritik gerne an und freu mich auch über nette Kommentare.
Ich möchte auch nochmal ganz lieb meiner Betaleserin danken.
Snoopyliebes ich hab dich ganz mega hyper verdammt voll doll lieb und möcht dich nicht verlieren. knutscha und knuddler an dieser Stelle an dich.
Nun wünsche ich euch viel Spaß beim lesen.

1.Kapitel: Der Schock

"Nun los, streng dich mal ein wenig an!" meckerte Kojiro Ryo an.
"Jetzt lass deine schlechte Laune mal nicht an mir aus." bemerkte Ryo sichtlich genervt.
Die japanische Nationalmannschaft sollte morgen ein Freundschaftsspiel gegen Brasilien führen und war total angespannt. Außer Tsubasa und Taro, die sich nach langer Zeit endlich mal wieder sahen und außer sich vor Freude waren, hatten alle schlechte Laune. Die Jungs machten eine Pause und alle waren still. Tsubasa unterbrach nach einer Weile das Schweigen: "Leute jetzt entspannt euch doch mal, ich weiß selbst auch das Santana, Pepe und Rivaul die für uns stärksten Gegner der Mannschaft sein werden, hab schließlich mal mit oder gegen sie gespielt, aber wir haben schon soviele Spiele gewonnen, wo auch sehr starke Gegner in der Mannschaft waren. Die Spiele waren manchmal noch so aussichtslos doch wir haben sie immer gemeistert. Oder etwa nicht? Also warum seid ihr auf einmal so nervös? Ich muss sagen ich freu mich gegen Sie zu spielen, vor allem kann ich Roberto so zeigen, dass ich viel von ihm und der Welt gelernt habe. Wir werden es schaffen und ich werde alles geben! Oder Leute? Nun lasst die Köpfe nicht hängen!“ sagte Tsubasa euphorisch. Taro wusste, wie sehr er seine Gegner achtete und sich auf das morgige Spiel freute. Taro sah, dass die anderen Fix und Alle waren und tippte Tsubasa auf die Schulter und flüsterte:
"Ich glaube nicht, dass es mit dem Training heute noch was wird. Lass uns lieber Schluss machen, wir müssen morgen Fit sein." Tsubasa seufzte und sah ein, dass sein bester Freund recht hatte und es nichts mehr bringen würde.
"Leute ich schlage vor für heute ist Feierabend. Ruht euch aus und macht euch Fit für morgen. Am heutigen Nachmittag wird das Training ausfallen." Obwohl Tsubasa weiter trainieren wollte, um für morgen in Top Form zu sein, gab er dem Rest der

Mannschaft frei. Er selbst dachte sich, dass er noch alleine trainieren könne.
In dem Moment als Tsubasa den Satz und Gedanken beendet hat, kam der Co-Trainer rein. Jun zögerte im ersten Moment, doch dann nahm er allen Mut zusammen und als alle Blicke auf ihm gerichtet waren, fing er an zu reden:
"Also Leute ich wollte euch noch etwas sagen..." stammelte Jun vor sich hin "Also ich weiß nicht so recht, wie ich das Ausdrücken soll... Ich weiß ich habe euch versprochen kein Fußball mehr zu spielen, doch ich kann das Versprechen nicht halten. Fußball ist mein Leben und ohne ihn kann ich einfach nicht. Ich habe den Trainer gebeten, mich morgen für die erste oder zweite Halbzeit aufzustellen!"
Man sah den anderen den Schock an, es war ihnen ins Gesicht geschrieben. Dann ergriff Wakabayashi das Wort.
"Bist du sicher Misugi das du das tun willst? Du weißt, dass jede Art von Sport dein Leben gefährden kann."
Hyuga konnte es nicht fassen, dass Jun sein Leben aufs Spiel setzen will, es war wie ein Stich in sein Herz. Jun, war für Hyuga mittlerweile ein guter Freund, nein sogar ein sehr guter Freund geworden.

Jun wollte das Wort nach einer Weile der Stille erfassen, doch Tsubasa stoppte ihn und ergriff selbst das Wort: "Also Leute, wer von euch hat etwas dagegen das Jun morgen mitspielt, der möchte jetzt sprechen, ansonsten für immer Schweigen." grinste Tsubasa. Kojiro dachte nach, sollte er jetzt etwas sagen oder sollte er schweigen er wusste es nicht, er wollte nicht das Jun spielt doch würde Jun ihn bestimmt nie verzeihen, wenn er jetzt etwas sagen würde, doch das war ihm jetzt egal! Er wollte nicht, dass er sein Leben in Gefahr bringt. Nach dem ganzen Zweifeln hatte er also als erster das Wort ergriffen: "Ich, ich habe etwas dagegen! Ich lasse nicht zu, dass du dein Leben in Gefahr bringst. Nein ich lasse es nicht zu und will nicht, dass du spielst." Jun funkelte Kojiro böse an. Kojiro wusste das Jun ihm das ziemlich übel nahm. In Kojiro’s Blick konnte man Verzweiflung, Wut und Traurigkeit erkennen, dann rannte er raus, er wollte einfach nur weg, doch wo sollte er hin? Er rannte nicht zum Sportplatz der Mannschaft, da würde ihn nur wieder jemand stören, nein er rannte zum Strand, wo er immer trainierte wenn er mal Ruhe brauchte. Er rannte so schnell er konnte und ihm rannen einige Tränen im Gesicht herunter. Warum war ihm denn nur so wichtig, dass Jun nichts passierte? Es könnte ihm doch eigentlich egal sein. Kojiro kam am Strand an und schmiss sich nach hinten in den Sand. Er dachte nach, er wusste, dass er schon so viele Gespräche mit Jun geführt hatte und wusste auch, dass Jun mittlerweile neben Ken und Takeshi sein bester Freund geworden war. Er hatte Respekt vor ihm, denn mit seiner Herzkrankheit hatte er trotzdem weitergespielt und sein Leben aufs Spiel gesetzt. Er konnte es immer noch nicht fassen und schrie gegen die Wellen. Er ließ dort all seine Wut und Trauer raus. Dann ließ er sich wieder erschöpft in den Sand fallen.

~~~
~~~

schon regeln, jetzt macht euch fertig und macht euch einen schönen Nachmittag. Ruht euch aus und seit ja Fit. Ok?" sagte Tsubasa. "Ok, Captain!" antworten die restlichen Leute die noch in dem Raum waren. Es war eine bedrückte Stimmung im Raum und keiner sagte etwas! Es waren nur noch 4 Leute im Raum Taro, Ryo, Tsubasa, die im Vorraum waren und Genzo, der unter der Dusche war. "Tschüss Tsubasa bis morgen!" sagte Ryo und war weg. Taro sah das Tsubasa besorgt war, ging nochmal zu ihm rüber und fragte: "Ist alles Ok bei dir?" fragte er Tsubasa besorgt.
"Naja bei mir ist alles ok, aber ich hoffe das Kojiro und Misugi das geklärt bekommen, dass könnte sich sonst nämlich auf die Mannschaft auswirken und auf die Spielweise der beiden, weißt du?" seufzte Tsubasa.
"Ich verstehe dich ja, allerdings solltest du dir da jetzt keinen Kopf drüber machen, sonst wirkt sich das nämlich auch auf deine Spielweise und unser Zusammenspiel aus! Sie sind alt genug um das zu klären, doch eins versteh ich nicht so wirklich, warum ist Kojiro denn dagegen? Das könnte ihm doch eigentlich egal sein. Er kümmert sich doch sonst nicht um die Gesundheit von anderen?! Obwohl ich das auch nicht so toll finde, dass Misugi spielt. Es könnte schlimm aus gehen." entgegnete Taro.
"Naja weißt du, ich habe das Gefühl Kojiro ist nicht so kalt wie er sich uns gegenüber gibt, er hat auch eine menschliche Seite, auch wenn er das nicht zugibt, aber ich finde, wir sollten seine Entscheidung akzeptieren. Ich könnte auch nicht ohne Fußball!"
"Naja wir werden morgen sehen, ich werd mal nach Hause gehen, kommst du auch?" fragte Taro ihn nun.
"Nein ich werde noch trainieren, ich will morgen Fit sein!"
"Ok aber überanstreng dich nicht so, ok?" lachte nun Taro.
"Klar kennst mich doch." lächelte Tsubasa.
"Gerade deswegen sag ich es ja!" grinste Taro. "Jaja ich weiß." Nun lachten beide.
"Gut, Tschüss dann Tsubasa bis morgen."
"Ja, Tschüss Taro!" Nun waren nur noch Tsubasa da, der auf der Bank saß, und Genzo der unter der Dusche war. Als Genzo unter der Dusche stand dachte er: "Kojiro war heut so komisch, seit wann interessiert er sich für die Gesundheit von Jun? Tsubasa war heut auch so entschlossen, wie ich ihn noch nie erlebt habe. Er hatte solch ein Funkeln in den Augen. Ich werde gleich noch weiter trainieren. Tsubasa ich verspreche dir, ich werde morgen jeden Ball halten. Wir werden Siegen das schwöre ich!" Tsubasa wunderte sich warum Genzo nicht mit den anderen schon weg war.
"Sag mal Genzo, warum bist du noch hier?" fragte er ihn verwundert.
"Naja ich werde noch ein bisschen trainieren gehen. Ich will morgen jeden Ball halten können, aber das geht nur wenn ich weiter trainiere!" sagte Genzo entschlossen.
"Gut dann lass uns zusammen trainieren!" grinste Tsubasa.
"Du kannst das trainieren auch nicht lassen oder?" fragte Genzo.
"Nein das wird morgen ziemlich hart werden und ich will sie besiegen."
"Gut dann lass uns zusammen zum Platz gehen."
So gingen sie gemeinsam zum Platz um weiter zu trainieren.

~~~
~~~